

Musik, die das Innerste rührt

Der Klassiker auf der Bürgerscheune-Bühne / Ray Austin & Friends begeisterten

Gottenheim. Ein Konzert der Extraklasse erlebten die Fans von Ray Austin kürzlich in der Gottenheimer Bürgerscheune. Wie erwartet, wurden dabei die alten Zeiten lebendig, als Ray Austin mit seiner legendären Musikkneipe Halifax im beschaulichen Gottenheim ein besonderes Flair gezaubert hatte.

Die Abende und Nächte im „Halifax“ sind nicht nur Gottenheimern in allerbesten Erinnerung geblieben. An Herzlichkeit und musikalischer Vielseitigkeit hat Ray Austin seither nur dazu gewonnen. Und auch seine Freunde, die mit Ray die Band „Ray Austin & Friends“ bilden, begeisterten mit ihrer Musik und ihrem Charme die Gäste in der ausverkauften Bürgerscheune.

Auch wenn das geplante Open-Air im Rathaus Hof ins sprichwörtliche Wasser fiel: Musik und Fassbier erzeugten an diesem Abend eine ganz besondere Stimmung und am späten Abend oder sogar am frühen



In Gottenheim ein alter Bekannter: Ray Austin trat mit seinen „Friends“ in der Bürgerscheune auf. Foto: ma

Morgen gingen auch die letzten Gäste glücklich nach Hause.

Ob bei seinen eigenen „alten“ Liedern, bei Songs von der Band-CD „No other way“, ob bei Jazz-Klassikern oder bei Evergreens zum Mitsingen - Ray Austin und die Musiker

interpretierten jeden Song einzigartig und überzeugend. Mundharmonikaklänge, Rays Trompetensound, die Mandoline von Michael Zumstein und immer wieder die Gitarren von Ray Austin und Nils Kaiser verzauberten die Zuhörer.

Spätestens beim Song „Halifax“ in Erinnerung an die englische Heimat und an die Kleinkunstkneipe in Gottenheim, war die Stimmung in der Bürgerscheune am Kochen. Auch die Cover-Versionen hatten bei Ray ihren eigenen Charme, etwa der Song des Folk-Sängers Jerry Jeff Walker „Mr. Bojangles“. Und bei „Streets of London“, das die Erfahrungen des englischen Songwriters Ralph McTell als Straßenmusiker beschreibt, sangen fast alle mit.

Es wurde spät an diesem Abend - Ray Austin und seine Freunde gaben gerne einige Zugaben. Nach fast drei Stunden verließen sie endgültig die Bühne. Um noch ein Bier mit alten Freunden zu trinken. (ma)